

Kultur Tourismus Wallis Förderausstellung



Dr. Werner Kämpfen + Dr. Alexander Seiler

Sie verkörpern das, was die Schweiz, das Wallis in ihren besten Augenblicken waren und noch sind: offen, differenziert, facettenreich, ausgleichend - aber auch beharrlich, eigenständig, konfliktfähig und selbstbewusst. Berg-Persönlichkeiten wie aus einem Guss. Gestalten, deren machtvolles und überragendes Äusseres nur Hülle für eine gleiche, womöglich noch grössere Innenwelt war, dabei eine Natur von einem geistigen und seelischen Ausstrahlungsvermögen, wie es nur wenigen beschieden ist.

Ein Grandseigneur der Gastfreundschaft ...



Wenn es so etwas wie Herzlichkeit, Grosszügigkeit oder eben Seigneurialität gegeben hätte in der mit klingender Münze abgebotenen Gastfreundschaft namens Tourismus - dann hätte Dr. Werner Kämpfen (1914-1990) den Botschafter am Hof des Königs namens Gast verkörpert. Der Doktor der Rechte, nachmalige Nachrichtensprecher und Journalist, PTT-Verwaltungsratspräsident und langjährige Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale (Schweiz Tourismus) hat sich immer geweigert, in den Gästen nur gerade willkommene Devisenlieferanten zu sehen, Herdenmenschen ohne Hirn, aber mit grossem Geldsack ...

Ein Vorbild für Hoteliers, Politiker und Landwirte ...



Das Lebensbild Alexander Seilers des Jüngeren (1864-1920), das Werner Kämpfen in seinem Buch entwirft, blickt uns an mit der Kraft eines Mannes, der wie wenig andere in das Geschick seiner engeren Heimat, des Wallis, eingegriffen und darüber hinaus dem ganzen Vaterland bedeutende Dienste erwiesen hat. Er lebte den Hotelier, Politiker und Landwirt neben- und ineinander. Seine Pionierarbeit für den „Fremden-Verkehr“ steigerte sich von der Gründung der „Pro Sempione“ (1912) zur Gründung der Schweizerischen Verkehrszentrale (1917), deren Präsident er war. Sein Idealismus hatte Boden unter den Füßen und mündete in diversen Selbsthilfe-Organisations-Gründungen. Diese Tat- und Schaffenskraft hatte ihren Preis. Man fand den Anwalt der Bergler am 4. März 1920 tot in seinem Bett in einem Raum des Hotel Schweizerhof in Bern. Ein Herzschlag hatte ihn überrascht. Seine Beisetzung im Familiengrab in Glis wurde zum Staatsbegräbnis, an dem 4000 Menschen teilnahmen, ein ganzes Volk ...

Quellen:

Kämpfen W.: Alexander Seiler der Jüngere. Sein Wirken für Zermatt, das Wallis und die Schweiz, Einsiedeln/Zürich 1945, Benziger, S.64f., 159ff., 197, 225ff.

Pacozzi G.: Im Wallis führt kein Weg am Tourismus vorbei. Pioniere in Hotellerie und Tourismus als Mitgestalter unseres Lebensraumes, Walliser Bote vom 13.8.2003, S.18

Theler L.: Dr. Werner Kämpfen - Ein Grandseigneur der Gastfreundschaft in: Werner Kämpfen „Cäsar Ritz - Ein Leben für den Gast“, Brig 1991, Rotten-Verlag, S.126f.